

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 33 (1955)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Adolf Haller: Albrecht von Hallers Leben. Mit einem Porträt. 160 Seiten. 1954, Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel. Geb. Fr. 9.90.

Welcher Berner kennt nicht die hohe Gestalt, die aufrecht, den Blick dem Alpenkranz zugewendet, auf der grossen Schanze steht – Albrecht von Haller?

Nicht alle aber mögen die wechselvolle Lebensgeschichte dieses wahrhaft grossen Universalgelehrten und Besingers der Bergwelt kennen. Wir Bergsteiger stehen tief in seiner Schuld, war es doch Albrecht von Haller vorbehalten, der damaligen Welt die Augen für die Schönheiten der Berge zu öffnen. Sein Jugendgedicht «Die Alpen» lebt noch heute in uns fort.

Dem Aargauer Schriftsteller und Historiker Adolf Haller ist es gelungen, ein anschauliches Bild des Dichters und Wissenschafters zu zeichnen, wobei er häufig Albrecht von Hallers Werke, sein Tagebuch und dessen Zeitgenossen zu Worte kommen lässt. Mit Spannung lesen wir das flüssig geschriebene und gut dokumentierte Lebensbild, das uns auch einen lebendigen Blick tun lässt in das kulturelle Leben Berns – seiner geliebten Heimatstadt, die ihren Sohn so lange verkannte! Verfasser und Verlag dürfen für die Herausgabe dieses wertvollen Werkes dem Dank weiter Kreise sicher sein. *Ky*

Clyde Fenton: Der fliegende Doktor. Aus dem Englischen übersetzt von Susanne Ullrich. 233 Seiten mit 47 Abbildungen und einer Karte. 1954, Orell-Füssli-Verlag, Zürich. Geb. Fr. 17.50.

Das Wirkungsfeld des «fliegenden Doktors» ist riesengross. Über Hunderte von Meilen besucht er in seinem Flugzeug die Patienten in den entlegensten Gegenden Nordaustraliens. Er ist nicht nur ein herzensguter Mensch und Arzt, sondern auch ein tollkühner Flieger, der in seiner primitiven «Motte» kurzentschlossen, über allen Bürokratismus hinweg, seiner Mutter in China zu Hilfe eilt. Wir werfen einen Blick in das harte Leben der Siedler in einsamster Wildnis, in die bizarren Gedankengänge der Eingebornen und nehmen teil an der aufreibenden Arbeit dieses Arztes und seinen opferwilligen Krankenschwestern. Dr. Clyde Fenton erzählt in diesem Buch so erfrischend offen und lebendig von seinem gewiss an Abenteuern nicht kargen Wirken, dass wir aus dem Schmunzeln nicht herauskommen. *Ky*

Mrs. Dale Carnegie: Ich helfe meinem Mann. 237 Seiten, 1954, Alfred-Scherz-Verlag, Bern. Geb. Fr. 13.30.

Dorothy Carnegie, die Frau des berühmten Dale Carnegie, beweist in diesem Buch, dass auch sie eine Autorität auf dem Gebiet des Umgangs mit Menschen ist – da nämlich, wo es sich um Frauen und ihre Interessen handelt. Jede Frau wünscht ihrem Mann zu helfen, viele aber wissen nicht, wie dies zu bewerkstelligen ist.

Die Richtlinien und Ratschläge, die die Verfasserin hier erteilt, sind im Wirbel des Lebens selbst geprüft und gut befunden worden.

K. M. Panikkar: Asien und die Herrschaft des Westens. 477 Seiten mit Illustrationen. 1954, Steinberg-Verlag, Zürich. Geb. Fr. 22.80.

Der Verfasser, Botschafter Indiens in China, Ägypten, bedeutender Historiker und Diplomat, behandelt in diesem einzigartigen Werk die wechselvollen Beziehungen zwischen Asien und den abendländischen Grossmächten. Von der Zeit Vasco da Gamas bis in unsere Tage gibt er eine historisch wohlfundierte und ungewöhnlich klare Darstellung über das Wirken der Weissen in Asien – ein Gesamtbild, das, kritisch und weise gezeichnet, ungemein aufschlussreich ist, besonders weil darin nicht nur die Auffassung Panikkars, sondern des heutigen Asiens zum Ausdruck kommt. Das Werk rückt manch irrige Ansicht über die Asiaten ins rechte Licht und weist darüber hinaus Wege zur Verständigung, die Allgemeingut werden sollten. *Ky*

Feine

**Orientteppiche
Teppiche aller Art
Bodenbeläge**

in reicher Auswahl

Meyer-Müller Co. AG.

immer vorteilhaft!

BERN, Bubenbergplatz 10, Telephon (031) 2 33 11

Alpine Literatur

Hochgebirgsführer, Karten

A. FRANCKE AG.

Bern, Bubenbergplatz 6, Telephon 2 17 15

**Café-Restaurant
Zytglogge
Theaterplatz**

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
Gepflegte Küche - Mässige Preise

Höflich empfiehlt sich
F. Schwab-Häsler

An jedem Kiosk ist die

LUPE

erhältlich

Preis 90 Cts.

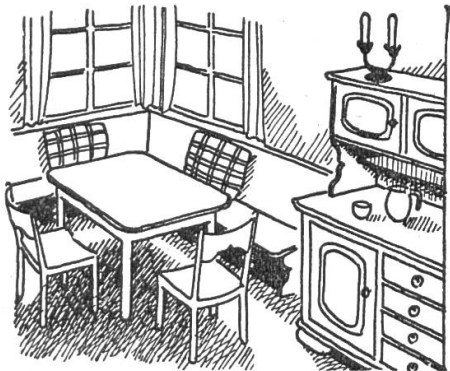
Helvetia-Unfall

versichert jedermann gegen Unfall & Haftpflicht

neu Mittelstand-Krankenversicherung

f.A. Wirth + Dr. W. Vogt

BÄRENPLATZ 4, BERN



Unsere

sowie ganze

Einzel- und Ergänzungsmöbel

**Ausstattungen, Laden-
einrichtungen und Täferarbeiten**

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau

Telephon 5 49 84

Mattenhofstrasse 42